

1. Ach, ich, armer Sünder, komme, hör mich Mutter, gnädig an; ach, ich steck in Sünd und Laster, wer ist, der mir helfen kann? Kehrvers: Maria Zell, o Brunnenquell,

jetzt grüßt dich meine arme Seel!

- 2. Ich muß ja schier ganz verzagen, wenn ich denk ans letzte Gericht. Maria Zell will ichs nun klagen, zu dir hab ich mich verpflicht. -
- 3. Ach, gelobt, gebenedeiet sei mir dieser Augenblick, sei gegrüßt, ich bin erfreuet, weil ich dich jetzund erblick. -
- 4. Jetzt steh ich vor deinem Throne, Maria Zell, anschauemich, mit deinem gnadenreichen Sohne tausenmal ich grüße dich! -
- 5. Meine Sünd will ich abbüßen, beichten meine Missetat, wirst mich lassen Gnad genießen, die dein Sohn erworben hat. -
- 6. Meine Seele müßt verzagen, wärst du nicht die Zuflucht mein, bei dein'm Gnadenbrunn laß schöpfen, laß mich allzeit kehren ein! -
- 7. Maria Zell, o liebste Mutter, ich versprich's und komme her, rechte Deicht will ich ablegen, sündigen will ich nicht mehr.
- 8. Will der Welt nun ganz absagen und auch aller Erdenfreud; liebste Mutter, nun ich bitte, führ mich in die Seligkeit! -
- 9. Nun so fall ich auf die Erden vor deinem engelschönen Thron; o, ich möcht gereinigt werden von der Sünd bei deinem Sohn! -
- 10. Jetzt will ich mein Lied beschließen, meinen schwachen Lobgesang, und dich, Mutter, nochmals grüßen, tausendmal mit Lob und Dank! -

M: Aus <u>Piringsdorf</u>, Burgenland. Vorgesungen von Stefan Schnabl, Albert Leidl, Stefanie Kohlwalter und Elisabeth Leidl am 1.8.1981

T: Aus "Wallfahrtslieder", gesammelt von Stefan Schnabl und Albert Leidl, Piringsdorf 1964